

Transaidency e. V.

 c/o Cowoki
Dorothee-Sölle-Platz 2, 50672 Köln

Milena Jochwed

 milena.jochwed@transaidency.org

 0176 322 08 326

Jouanna Hassoun

 jouanna.hassoun@transaidency.org



Transaidency

MAKE HUMMUS NOT WALLS

KÖLN & ESSEN

EIN PARTIZIPATIVES VERSTÄNDIGUNGSPROJEKT



www.transaidency.org

POLITISCHE AUFKLÄRUNG

SENSIBILISIERUNG

VERSTÄNDIGUNG



PROJEKTBESCHREIBUNG

Make Hummus Not Walls – Köln & Essen ist ein partizipatives Verständigungsprojekt zur Sensibilisierung und Aufklärung zu den Themen Nahostkonflikt, Antisemitismus und Muslimfeindlichkeit. Jugendliche, Stadtteileltern sowie Lehrkräfte werden im Umgang mit der Thematik sensibilisiert, unterstützt und gestärkt. Denn der Konflikt in Palästina und Israel führt auch in Köln und Essen zu Spannungen, die sich in gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit äußern und Vorurteile verstärken. Diesen Tendenzen wirkt das Projekt entgegen und fördert so ein verständnisvolles Miteinander.

Die Angebote werden von muslimisch-jüdischen Tandems durchgeführt.

POLITISCHE AUFKLÄRUNG

Erfahrungslernen durch Perspektivwechsel und spielerische Entwicklung von Lösungsansätzen

SENSIBILISIERUNG

Training gegen Diskriminierung und abwertende Haltungen

VERSTÄNDIGUNG

Abbau von Vorurteilen, Erkundung kultureller und religiöser Gemeinsamkeiten

UNSER ANGEBOT

Workshops zu den Themenbereichen:

- Islam und Muslimfeindlichkeit
- Judentum und Antisemitismus
- Nahostkonflikt

Exkursionen in Synagoge und Moschee

Hummus-Kurs

ANSÄTZE

- Partizipation: Biografische Narrative der Teilnehmer*innen und Trainer*innen werden einbezogen.
- Begegnung: Die Angebote ermöglichen interreligiösen Austausch.

WIR SIND

ein Team aus Ehrenamtlichen, Honorarkräften und Mitarbeiterinnen. Aufgrund eigener Erfahrungen ist das Team ein authentischer Ansprechpartner in der Projektarbeit und reagiert sensibel auf Diskriminierungserfahrungen der Teilnehmenden. Mit unterschiedlichen kulturellen sowie beruflichen Hintergründen, Leidenschaften und Ressourcen fungiert das Team über das direkte Umfeld hinaus als Vorbild für eine gelebte Vielfalt und setzt sich mit viel Elan und Kreativität für Chancengleichheit in der gesamten Gesellschaft ein.